

# Energieausfall im Saalekreis – Vorsorge und Handlungstipps

Was, wenn die Energieversorgung im Saalekreis ausfällt? Wenn weder Licht, noch Wärme oder Kommunikation möglich sind? Wenn sogar die Trinkwasserversorgung gefährdet ist? Weder Bund, Land, Kreisverwaltung oder die Verwaltungen in den Gemeinden können alle Betroffenen in diesem Fall versorgen. – Aufklärung und Tipps zur Vorsorge für den Ernstfall

## Was wäre, wenn...

Die Bevölkerung ist an eine stabile Energie- und Trinkwasserversorgung gewöhnt. Störungen sind selten und wenn, dann örtlich begrenzt und in wenigen Stunden behoben. Doch was, wenn die Energie erst nach einem oder mehreren Tagen wieder bereitsteht?

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Staat oder die Kommune die Versorgung mit lebensnotwendigen Dingen übernimmt! Es ist nicht möglich, alle Menschen gleichzeitig zu versorgen. Sie werden auf eine eventuelle Krise gut vorbereitet sein, wenn Sie jetzt dafür vorsorgen:

## Stromausfall – und dann?

- Kein Licht
- Keine Kommunikation (Mobiltelefon, Festnetztelefon, Fernseher, Internet funktionieren nicht)
- Keine (Trink-) Wasserversorgung
- Kühl- und Gefrierschränke tauen ab
- Heizung fällt aus
- Supermärkte und Apotheken sind geschlossen
- Bargeld kann nicht mehr am Automaten geholt werden
- Tankstellen können nicht genutzt werden
- Züge und Straßenbahnen fahren nicht
- keine Straßenbeleuchtung, keine Signalanlagen

## Für den Notfall vorsorgen

Zur Vorbereitung hilft ein Grundgedanke – Wie kann ich mich für einen gewissen Zeitraum unabhängig selbst versorgen?

Denken Sie an

- eine Hausapotheke
- persönliche Dokumente
- Notgepäck (falls Sie im Notfall Ihre Wohnung verlassen müssen)
- Hygieneartikel

Ergänzend gehören Dinge dazu wie

- Trinkwasservorrat
- länger haltbare Lebensmittel
- batteriebetriebenes Radio
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien und ggf. Kerzen

Weiterhin ist die

- Installation einer Warn-App möglich. Über das Mobile Warnsystem „MoWaS“ können vom Landkreis Saalekreis Informationen und Warnungen über verschiedene Warn-Apps (z. B. NINA, KATWARN) versendet werden.
- **Informieren sich bei Ihrer Kommune, welche Anlaufstellen zur Unterstützung im Ereignisfall durch diese eingerichtet werden.**

## Wie verhalte ich mich im Ereignisfall?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Prüfen Sie, ob Ihre Nachbarn ebenfalls vom Stromausfall betroffen sind. Tauschen Sie Informationen aus.
- Informieren Sie hilfsbedürftige sowie ältere Menschen und bieten Sie Ihre Hilfe an.
- Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus. Lassen Sie eine Lampe als „Stromkontrollgerät“ an.
- Sorgen Sie im Dunkeln für Licht. Behalten Sie aber unbedingt verwendete Kerzen und gasbetriebene Geräte stets im Auge, da ein erhöhtes Brandrisiko besteht.
- Ist die Heizung ausgefallen, dann ziehen Sie rechtzeitig wärmere Kleidung an.
- Gehen Sie mit dem Rest-Akku von Handy und Laptop sparsam um.
- Nutzen Sie private Fahrzeuge nur für den Notfall. Unterlassen Sie unnötige Fahrten, um Kraftstoff zu sparen.
- Gehen Sie mit Wasser sparsam um! Denken Sie daran, dass die Toilettenspülung ebenfalls ausfällt.
- Nehmen Sie Warnmeldungen ernst!
- Bleiben Sie z.B. mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios bzw. Autoradios informiert.
- Haben Sie einen Kamin oder ein Notstromaggregat, dann halten Sie ausreichend Holz bzw. Kraftstoff vor.
- Sollten die Telefonnetze noch funktionieren, nutzen Sie die Notfallrufnummern Polizei 110 und Feuerwehr/Rettungsdienst 112 **ausschließlich in Notfällen.**

## Was ist, wenn die Notrufe 110 und 112 nicht mehr erreichbar sind?

- Wenden Sie sich an die durch Ihre Kommune eingerichtete Anlaufstelle, sogenannte Kat-Leuchttürme. Von dort sollte es möglich sein, Kontakt mit der Feuerwehr bzw. Leitstelle des Landkreises aufzunehmen, um Ihren Notruf zu bearbeiten.
- Unsere Feuerwehren im Landkreis sind so ausgestattet, dass sie auch bei Stromausfall funktionieren und eine Verbindung zur Leitstelle des Landkreises herstellen können.

## Wie bekomme ich aktuelle Informationen?

- Solange es möglich ist, holen Sie sich Informationen auf der Homepage des Landkreises oder Ihrer Kommune.
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, Ihre Warn-App.
- Wenn Sie Hilfe brauchen, suchen Sie in Ihrer Kommune die speziell für den Ereignisfall eingerichtete Anlaufstelle (Kat-Leuchttürme) auf. Schätzen Sie genau ab, ob Sie einen wichtigen Grund zum Aufsuchen der Anlaufstelle haben oder diesen selbst bzw. mit einem Nachbarn abklären könnten, da die räumliche und personelle Auslastung der Anlaufstellen begrenzt ist.

## Weiterführende Informationen

- [Vorsorgen für den Stromausfall](#) - Information des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Weitere und detailliertere Informationen finden Sie in den Publikationen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Die Checkliste „Auf den Notfall vorbereiten“ ist Teil des Ratgebers für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen: [BBK \(bund.de\) Notfallratgeber in verschiedenen Sprachen](#).
- Die [Seiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz](#) informieren über die richtigen Verhaltensweisen vor, während und nach einer Notsituation.